

Nachbarn stellen sich vor: *Reiterhof Reimer*

Niemand weiß es genau, wie viel Pferde in Schönhorst leben – sind es 150 oder gar 250? Die Fluktuation ist groß, und so genau muss es eigentlich auch keiner wissen. Fest steht aber, dass Schönhorst das Dorf mit der größten Pferdedichte Schleswig-Holsteins ist. Und darauf sind die Schönhorster stolz. Neben einer Reihe privater Pferdehalter gibt es die drei größeren Betriebe von Vera Dela, Peter Böge und Volker Reimer, die *Schönhorst aktuell* in loser Folge vorstellen möchte. Beginnen möchten wir mit dem Pensions-Zucht- und Ausbildungsstall Reimer.

Die Familie Stoltenberg-Reimer, so weiß die Dorfchronik von Hans Eggers zu berichten, ist mit Abstand die am längsten in Schönhorst ansässige Familie. Als früheste Jahreszahl erscheint in den Kirchenbüchern das Jahr 1731. Durch Erbfolge ging der Hof auf die Familie Reimer über. Bis 1975 wurde er von Hermann Reimer bewirtschaftet, der bei Erreichen des Rentenalters die Hofstelle an die Familie Kujath verkaufte. Die Ländereien übergab er seinem Sohn Volker, der sie zunächst von Bönebüttel aus als Jungviehweiden nutzte. 1984 stellten die neuen Besitzer Anke und Volker Reimer den Betrieb auf reine Pferdehaltung um. Die Betriebsfläche beträgt 41 ha. Auf ihr befinden sich das Wohngebäude, die Stallungen, eine Reithalle und Dressur- und Springplätze. Die restliche Fläche dient als Weideland für die Pferde.

Zur Zeit sind auf der Reitanlage 61 Pferde und Ponys eingestallt. Der Betrieb gliedert sich in den Pensionsstall, die Pferdezucht, den Reitstall mit Turnierteilnahme und die Reitausbildung von Pferd und Reiter.

Der Betriebsinhaber Volker Reimer leitet den Pensionsstall mit 40 eingestellten Pferden und die Pferdezucht. Die Pferdezucht setzt sich aus 4 Zuchtstuten mit jeweiliger Nachzucht unterschiedlichen Alters zusammen. Die der Zucht entstammenden Reitpferde wurden von Tochter Inke Reimer im Springen bis zur Klasse S siegreich vorgestellt und waren nach dem Verkauf auch außerhalb Schles-

wig-Holsteins im Sport erfolgreich. Die Einsteller, die ihre Pferde in die Obhut der Familie Reimer geben, haben unterschiedliche Interessen. Zum Teil sind sie reine Freizeitreiter, zum Teil aber auch aktive Turnierreiter.

Für die Reitausbildung ist Pferdewirtschaftsmeisterin Inke Reimer zuständig. Sie erstreckt sich auf Reitanfänger ebenso wie auf fortgeschrittene Reiter. Die Ausbildung der jungen Pferde bis zum erfahrenen Reitpferd sowie die Turniervorstellung und -begleitung gehören auch zu ihren Aufgaben.



Vom Pensionsstall Reimer unabhängig gehört der von Volker Reimer gegründete Reit- und Fahrverein Birkengrund-Schönhorst zur aktiven Reiterei einfach dazu. Der Verein führt jährlich Lehrgänger in Dressur, Springen und für die Reitabzeichenprüfung durch. Veranstaltungen wie das jährliche Weihnachtsreiten am zweiten Adventswochenende, ein Grillfest im Sommer und ein Grünkohlessen im November haben sich zu Magneten für viele Freunde des Reitsports in der ganzen Umgebung entwickelt. Ab 2003 soll es auch jährlich ein kleines Turnier bei Familie Reimer in Schönhorst geben. Unser Reiter- und Pferdedorf macht sich.



Achtung: Der Tanztee am 26.2. fällt aus.

Impressum:

Herausgeber: Zukunftswerkstatt Schönhorst

Verantwortlich: Gerd Kramer,

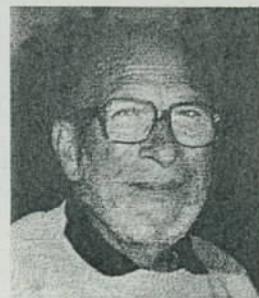
Barkauer Straße 14, 24220 Schönhorst,

Tel. 04347-71796, Fax: 04347-71797,

E-Mail: KayKuk@aol.com

Walter Zager, Flintbeker Straße 6,

24220 Schönhorst, Tel. 04347-5748



Rudolf Fallet

Nachruf

Nach langer schwerer Krankheit ist am 16. Januar Rudolf Fallet im Alter von 76 Jahren verstorben. Schönhorst hat mit ihm einen Mann verloren, der sich in hohem Maße um die Gemeinde verdient gemacht hat. 1958 erwarb der gebürtige Kieler das Hausgrundstück am Bisseer Weg, das ihm und seiner Familie bis zu seinem Tod zum Lebensmittelpunkt werden sollte. Rudolf Fallet und seine Frau wurden so die ersten Neubürger Schönhorsts, die sich lange vor der Zuzugswelle der siebziger Jahre hier niederließen.

Neben der Liebe und Fürsorge für seine Frau, die Tochter Anja, den Sohn Heinrich, und später die vier Enkel und der Leidenschaft für seinen Lehrerberuf entdeckte der spätere Rektor der Gorch-Fock-Schule in Kiel auch ein Herz für Schönhorst und seine Bürger. 24 Jahre lang bis 1994 stellte er sich als Gemeindevertreter in den Dienst der Kommune. 16 Jahre war er darüber hinaus zweiter stellvertretender Bürgermeister.

Seine besondere Sorge galt den sozialen und finanziellen Belangen der Gemeinde. Traurig musste er die Schließung der Dorfschule miterleben. Umso mehr setzte er sich dann für Erhalt und Pflege des Schulgebäudes und seine Nutzung als Kinderstube ein. Die Zeit, die ihm neben der Zuwendung zu seiner Familie, dem Schuldienst und dem ehrenamtlichen Engagement verblieb, nutzte er bis zuletzt zum Lesen ungezählter Bücher und zum Sammeln seiner geliebten Bilder.

Rudolf Fallet wird allen Schönhorstern, die sich ihrer Gemeinde verbunden fühlen, in dankbarer Erinnerung bleiben.

Termine

Am 24.2. 20.00 Uhr tagt im Sprüttenhaus der Festausschuss zur Vorbereitung des Dorffestes. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Geburtstage, Feste

Am 17. April werden Marie Schlüter und am 3. Mai Heinz Koppen 75 Jahre alt.

Am 4. April begehen Waltraut und Walter Zager das Fest der Goldenen Hochzeit.